

Datum: 01.05.2015 | Überarbeitet am: 24.06.2021 | Ref.: SaS

Produktname

Handelsname	ISOLOX
Firma/Lieferant	imt Zinssmeister OHG Frauenwaldstraße 11 82383 Hohenpeißenberg
Telefon	+49 8805/95990-29
Telefax	+49 8805/95990-28
Notruf	110 oder 112
Relevante identifizierte Verwendung des Stoffs oder Gemischs	Transparentlacke

Mögliche Gefahren

Einstufung (Verordnung (EG) Nr. 1272/2008)	Keine gefährliche Substanz oder Mischung
Einstufung (67/548/EWG 1999/45/EG)	Keine gefährliche Substanz oder Mischung

Kennzeichnungselemente

Kennzeichnung (Verordnung (EG) Nr. 1272/2008)	Keine gefährliche Substanz oder Mischung
---	--

Sonstige Gefahren

Kann die Haut reizen
Kann die Augen reizen
Kann die Atmungsorgane reizen
Verschlucken kann zur Reizung der Schleimhäute führen

Erste Hilfe Maßnahmen

Nach Einatmen	Bei Einatmen, betroffene an die frische Luft bringen. Bei anhaltenden Beschwerden einen Arzt aufsuchen
Nach Hautkontakt	Bei Kontakt, Haut sofort mit viel Wasser und Seife abspülen. Bei anhaltenden Beschwerden einen Arzt aufsuchen.
Nach Augenkontakt	Bei Berührung mit den Augen sofort gründlich mit viel Wasser ausspülen und Arzt konsultieren.
Nach Verschlucken	Bei Verschlucken dieses Materials in großen Mengen, sofort Arzt hinzuziehen.

Wichtigste akute oder verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Symptome	Keine bekannt
----------	---------------

Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Behandlung	Keine bekannt
------------	---------------

Maßnahmen zur Brandbekämpfung

Geeignete Löschmittel	Löschmaßnahmen auf die Umgebung abstimmen. Wassersprühnebel, alkoholbeständigen Schaum, Trockenlöschmittel oder Kohlendioxid verwenden.
Aus Sicherheitsgründen ungeeignete Löschmittel	Wasservollstrahl
Besondere Gefahren bei der Brandbekämpfung	Im Brandfall können folgende gefährliche Zerfallsprodukte entstehen: Kohlenstoffoxide.
Besondere Löschhinweise	Staubzeugung vermeiden, Feinstaub stellt eine potenzielle Staubexplosionsgefahr dar, wenn er in ausreichender Konzentration in der Luft zerstreut und eine Zündquelle vorhanden ist.
Besondere Schutzausrüstung für die Brandbekämpfung	Löschwasser nicht ins Oberflächenwasser oder Grundwassersystem gelangen lassen. Brandrückstände und kontaminiertes Löschwasser müssen entsprechend den öffentlich behördlichen Vorschriften entsorgt werden.

Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen Umweltschutzmaßnahmen	Für angemessene Lüftung sorgen. Persönliche Schutzausrüstung verwenden. Vorsorge treffen, dass das Produkt nicht in die Kanalisation gelangt.
--	--

Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Reinigungsverfahren | Aufkehren und in geeignete Behälter zur Entsorgung geben.

Handhabung und Lagerung

Hinweise zum sicheren Umgang

Staubbildung vermeiden. Die beim Umgang mit Chemikalien üblichen Vorsichtsmaßnahmen sind zu beachten.

Hinweise zum Brand – und Explosionsschutz

Bei Staubbildung für geeignete Entlüftung sorgen. Bildung von Stäuben in geschlossenen Räumen vermeiden.

Anforderungen an Lagerräume und Behälter

Im Originalbehälter lagern. Behälter dicht verschlossen an einem trockenen, gut belüfteten Ort aufbewahren.

Zusammenlagerungshinweise

Keine besonderen

Sonstige Angaben

Trocken aufbewahren. Stabil unter angegebenen Lagerrungsbedingungen.

Spezifische Endanwendungen

Bestimmte Verwendungen

Transparentlacke

Expositionsbegrenzung und persönliche Schutzausrüstung

Zu überwachende Parameter

Enthält keine Stoffe mit Arbeitsplatzgrenzwerten.

Persönliche Schutzausrüstung

Atemschutz

-

Handschutz

Bei längerem oder wiederholtem Kontakt Handschuhe benutzen

Augenschutz

Schutzbrille mit Seitenschutz

Körperschutz

Undurchlässige Schutzkleidung

Physikalische und chemische Eigenschaften

Form

Durchscheinend, fest

Farbe

Hellgelb

Geruch

Charakteristisch

Schmelzpunkt

105°C

Flammpunkt

223°C

Relative Dichte

1,05 (15°C)

Löslichkeiten

Wasserlöslichkeit

Unlöslich

Löslichkeit in anderen Lösungsmitteln

Nicht bestimmt

Stabilität und Reaktivität

Stabilität

-

Zu vermeidende Bedingungen

Stabil unter normalen Bedingungen.

Zu vermeidende Stoffe

Staubbildung vermeiden

Starke Oxidationsmittel

Alkalien

Gefährliche Zersetzungsprodukte

Im Brandfall können folgende gefährliche Zerfallsprodukte entstehen:

Kohlenstoffoxide

Angaben zur Toxikologie

Akute Toxizität

Keine Daten verfügbar

Lokale Effekte

Keine Daten verfügbar

Chronische Toxizität

Keine Daten verfügbar

Erfahrung am Menschen

Keine Daten verfügbar

Angaben zur Ökologie

Persistenz und Abbaubarkeit

Keine Daten verfügbar

Chemischer Sauerstoffbedarf

Keine Daten verfügbar

Biochemischer Sauerstoffbedarf

Keine Daten verfügbar

Innerhalb 5 Tagen

Keine Daten verfügbar

Leicht bioabbaubar

Bioakkumulation

Ökotoxische Wirkung

Hinweise zur Entsorgung

Produkt

Unter Beachtung der örtlichen behördlichen Bestimmungen beseitigen.

Ungereinigte Verpackungen

Reste entleeren. Leere Behälter einer anerkannten Abfallentsorgungsanlage zuführen zwecks Wiedergewinnung oder Entsorgung.

Angaben zum Transport Vorschriften	Nicht als Gefahrgut eingestuft Entfällt
---------------------------------------	--

Sonstige Angaben

Die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt entsprechen nach bestem Wissen unseren Erkenntnissen bei Drucklegung. Sie sollen Ihnen Anhaltspunkte für den sicheren Umgang mit dem in diesem Sicherheitsdatenblatt genannten Produkt bei Lagerung, Verarbeitung, Transport und Entsorgung geben. Die Angaben sind nicht übertragbar auf andere Produkte. Soweit das in diesem Sicherheitsdatenblatt genannte Produkt mit anderen Materialien vermengt, vermischt oder verarbeitet wird, oder einer Bearbeitung unterzogen wird, können die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt, soweit sich hieraus nicht ausdrücklich etwas anderes ergibt nicht auf das so gefertigte neue Material übertragen werden.